NATUR FINDET STADT.ch www.naturfindetstadt.ch

Totholzstämme









Von wegen tot

Käfer, Ameisen, Wildbienen, Wespen, Vögel, Reptilien, Pilze, Flechten, Moose u.a. – sie alle leben im und vom Totholz. Als Gestaltungselement kann Totholz mit Spielplatzmodulen kombiniert werden oder als Skulptur Ihren Garten bereichern.

Naturwert

Totholzstämme bieten in nahezu jeder Phase des Alterns Unterschlupf und Lebensraum für unterschiedliche Tiergruppen, Pilze oder Moose. Totholz dient zudem als Ansitz, Nahrungs- und Ruheplatz für Vögel, Reptilien und macht in seinem Alterungsprozess biologische Kreisläufe sichtbar.

Was zu beachten ist

Exposition: besonders gut geeignet: südexponierter, besonnter Standort auf Wiese oder Kies. Eine Schattenlage ist ebenfalls möglich, vor allem für die Kultur von Pilzen.

Grösse: ab 1 m^3.

Realisierung

●○○

Einfache Realisierung: Totholz als Gestaltungselement (Sitzhocker, Skulpturen oder zur Begrenzung) im Garten aufstellen. Eine rasche Besiedlung kann durch das Anbohren des Totholzes gefördert werden.

Material: alte, abgestorbene, grosse Baumstämme – bevorzugt mit Baumhöhlen und Rinde.

Am Einfachsten gelangen Sie an Totholz, wenn in Ihrem Garten oder der näheren Umgebung ein Baum gefällt wird.

Beratung und evtl. Lieferung der Stämme erfolgen durch Gärtnereien und Gartenbaubetriebe.

Zeit und Kosten

Zeit: ½ – 1 Stunde.

Kosten: Bei externer Umsetzung: ca. CHF 20 – 80 pro m^3.

Unterhalt

Geringer Pflegeaufwand: Gelegentlich können neue Bohrlöcher als Nisthilfen für Insekten gebohrt werden. Aber grundsätzlich gilt bei Totholz: Lassen Sie es altern! Es ist ein natürlicher Prozess.

Projektentwicklung und Copyright ©:
Stadtökologie Baden,
www.baden.ch/naturfindetstadt

Unterstützung: Ideen- und Projektpools des Kantons Aargau, BVU, Abt. Landschaft und Gewässer, www.ag.ch/ideen-projektpool.ch